

1380 Jan. 2 [crastino circumcisionis Domini].

[254]

Propst Nemboldus, Prior u. Konvent der Kirche in Barlar bekunden, daß sie von Thiderico Bertholdinck, Dom-Kanoniker, Burchardo Kerkerinck, Mönch in S. (frater noster), und Wesselo de Brabant genannt Herberinck, Handgetreuen der

† Mechtildis Baten ex<sup>1</sup>) Gronlo, 40 Mk. Münst. Pfg. erhalten haben, die sie zum Ankauf der Güter Wiggherinck im Kppl. Holtwich verauszgabte haben. Hieraus soll der Kellner oder Provisor exteriorum ecclesiae Varl. jährlich auf St. Martini 2 Mk. Münst. Pfg. verteilen u. zw. dem Pitanziarius 8, dem Pleban der Kirche St. Lamberti in Cosvelde 6, dem am St. Jacobi 4, der Abtissin u. dem Konvent des Cisterzienserklosters daselbst (Marienborn) 3 und den Provisoren der Kirche St. Lamberti 3 Schill., von denen diese dann den Inzassen des Hospitals oder Armenhauses in der Kofenstrate 18 Pfg. zu geben haben. Das Kloster verpflichtet sich, zweimal jährlich: in der Woche nach Misericordia Domini u. nach dem Tage h. Martini feierliche Memorien für Mechtildis u. deren Eltern abzuhalten. Ebenso soll in den beiden Kirchen in Cosvelde und in der genannten Abtei ihr Gedächtnis gefeiert werden. Bei dieser Gelegenheit soll der Pitanziarius in Barlar dem Konvente wie auch die Abtissin ihrem Konvente nach Maßgabe dieser Einkünfte (pro possibilitate huiusmodi reddituum) Spenden verteilen; der Pleban von St. Lamberti seinem Kaplan 5 Pfg., dem Rektor der Kapelle S<sup>ti</sup>. Spiritus u. dem des Altars sancti Johannis bapt. in der Annexkapelle der Kirche sowie dem Rektor des Altars S. S. Fabiani et Sebastiani martyrum 5 Pfg., dem Küster und dem Glöckner je 1 Pfg. geben; der Pleban von St. Jacobi seinem Kaplan 5 Pfg. u. dem Küster u. Glöckner je 1 Pfg. entrichten. Propst u. Konvent steht es schließlich noch frei, diese Rente von 2 Mk. in anderen Gütern festzulegen.

Kopie im Barlarer Kopiar S. 199/200.